

## Was Ornithologen und Naturfreunde begeistert

BERGMANN, H.-H. u. W. ENGLÄNDER (2005): Die Kosmos-Vogelstimmen – DVD. Franckh Kosmos Verlag, Stuttgart, ISBN 3-440-10280-7, 29,90 Euro

Manch einer, der an einer Vogelstimmenexkursion teilgenommen hat, kommt zu dem Schluss, dass das Kennenlernen des Gesangs der Vögel und gar ihres oft vielfältigen Lautinventars eine schwierige Angelegenheit ist, wofür man fachliche Anleitung und lange Erfahrung braucht.

Eine exzellente, ganz neue Chance, intensiv und effektiv zu lernen, bietet die neue Vogelstimmen-DVD von Hans-Heiner Bergmann und seiner österreichischen Mitautorin Wiltraud Engländer.

Während bisher Tonträger wie Schallplatten, Kassetten oder CD's Vogelstimmen nur recht abstrakt vermitteln konnten, wird hier die Erkenntnis der Lernpsychologie konsequent genutzt, dass man mit mehreren Sinnen, insbesondere Hören und Sehen, besser lernt. Die DVD bietet hundert Videoaufnahmen mit synchronem Originalton singender und rufender Vögel Mitteleuropas, abgesehen von wenigen Ausnahmen ohne Versteck und ohne Hilfe von Klangattrappen aufgenommen. Man kann also den Vogel hören, seine charakteristischen Bestimmungsmerkmale studieren, sein gesangbegleitendes Verhalten beobachten und obendrein den Lebensraum des Vogels sehen. Natur so ganzheitlich in die Wohnzimmer zu holen, das ist ein wertvoller Beitrag zum Naturverständnis und damit zum Naturschutz.

Die didaktischen Möglichkeiten des neuen Mediums werden hervorragend und in ihrer ganzen Vielfalt genutzt. Man kann gezielt eine bestimmte Vogelart anwählen, eine Verwandtschaftsgruppe (wie z. B. die Spechte) anklicken oder aber die Lautäußerungen der ausgewählten Vogelarten nach Lebensräumen sortieren. Hilfreich ist auch die direkte Gegenüberstellung und der Vergleich verwechselbarer Arten. Das Video-Wörterbuch bietet dem DVD-Benutzer z. B. Erklärungen von Fachbegriffen, ohne die es nun einmal auch in der Vogelstimmenkunde nicht abgeht.

Interessant ist auch die Alternative, sich die Vogelstimmen mit oder ohne Kommentar anzuhören, um seine Kenntnisse zu überprüfen oder vielleicht auch ein Ratespiel zu machen.

Sehr informativ und wegen seiner lebendigen, verständlichen Darstellung gut zu lesen, ist auch das handliche Begleitbuch (64 Seiten). Es vermittelt klare Benutzerhinweise, Einblicke in die Werkstatt der Autoren, führt in die Biologie der Vo-

gestimmen ein und informiert – ausführlicher als auf der DVD möglich – über die hundert dargestellten Arten.

Trotz siebenjähriger Arbeit konnte es natürlich nicht gelingen, das akustische Verhalten aller ausgewählten Arten komplett zu dokumentieren. Dies gilt auch für charakteristische Lautäußerungen wie beispielsweise bei den Spechten das Trommeln des Schwarzspechtes oder die kikikiki-Rufe des Kleinspechtes. Und man vermisst den Grauspecht als eine der sechs bei uns heimischen Spechtarten. Die Autoren weisen auf diese „Defizite“ ausdrücklich hin. Es war aber eine richtige Entscheidung, die DVD mit ihrem gleichwohl sehr reichhaltigen Material jetzt herauszubringen. Mit einem perfektionistischen Anspruch, dem man ohnehin nicht gerecht werden kann, hätte man noch viele Jahre auf dieses faszinierende Werk warten müssen. Es ist aber geplant, in den nächsten Jahren verbesserte und vervollständigte Versionen herauszubringen. Die Autoren bezeichnen ihr Werk folgerichtig als „offenes System“.

Eine ganze Reihe von Film- und Tonaufnahmen sind übrigens im Kreis Waldeck-Frankenberg entstanden, denn Hans-Heiner Bergmann ist nach seiner Emeritierung als Professor in Osnabrück wieder in seine alte Heimat zurückgekehrt. Er hat das Gustav-Stresemann-Gymnasium in Bad Wildungen besucht, wo Eduard Schoof sein ornithologischer Lehrer war. Nun lebt und arbeitet er in Mengerlinghausen, einem Stadtteil von Bad Arolsen. Die Vogelstimmen-DVD des führenden deutschen Bio-Akustikers vermag Begeisterung bei Ornithologen und Naturfreunden zu wecken.

Wolfgang Lübcke

HÜCKER, H. und G. KALDEN (2004): Naturpark und Nationalpark Kellerwald-Edersee. Faszination Natur. Hrsg. Naturpark Kellerwald-Edersee. Cognitio Verlag Niedenstein. ISBN 3-932583-12-4, 19,90 Euro

Es ist erstaunlich, mit welchem Engagement sich heimische Kenner des Kellerwaldes bemühen, die Schönheiten dieser Landschaft mit ihrer charakteristischen Tier- und Pflanzenwelt einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Innerhalb kurzer Zeit sind neben mehreren kleinen Broschüren drei Bücher erschienen, die den Naturpark Kellerwald-Edersee mit seinem Nationalpark als Kernstück jeweils mit anderen Schwerpunkten vorstellen.. Während der Naturraumführer „Kellerwald und Edersee (Naturpark)“ von N. PANEK den interessierten Naturliebhaber und Wan-

derer mit vielfältigen Informationen versorgt, versuchen A. FREDE, A. HOFFMANN, R. KUBOSCH und N.PANEK in ihrem Bildband „Naturerbe Kellerwald. Symfonie einer Landschaft“ Stimmungen einzufangen und die Gefühle der Betrachter anzusprechen.

Erstmals nach der offiziellen Einweihung des Nationalparks Kellerwald-Edersee haben der langjährige Leiter des Forstamtes Edertal HUGO HÜCKER und der pensionierte Biologie-Lehrer und bekannte Naturfotograf GERHARD KALDEN aus Frankenberg einen weiteren Bildband herausgebracht, ein Werk, das auf 96 großformatigen Seiten „dem Reichtum dieser Mittelgebirgsregion an naturkundlichen und kulturellen Besonderheiten gerecht wird“, wie der Verlag zutreffend formuliert.

In dem Bildband werden die verschiedenen Regionen des Naturparks mit informativen Texten kurz vorgestellt. Als Beispiele seien genannt „Waldland zwischen Waldeck und Wüstegarten“, „Der Nationalpark Kellerwald-Edersee“, „Der Edersee, das ‚blaue Band‘ im Naturpark“ oder „Unter dem Himmelreich von Frankenu“ und „Unterwegs zu Schneewittchen“. Hervorragend sind die begleitenden brillanten Bilder, ganz besonders beeindruckend die großformatigen Tier- und Pflanzenfotos.

Auf einigen Doppelseiten sind allerdings Text und Fotos nicht optimal aufeinander abgestimmt, z.B. werden beim „Frühling im Naturpark“ als Frühblüher der Wälder Märzenbecher, Buschwindröschen, Scharbockskraut, Lerchensporen und Primeln aufgeführt, abgebildet sind aber das als Gartenflüchtling vereinzelt verschleppte Schneeglöckchen (ein tolles Foto) und das auf Kalkmagerrasen um Pfingsten blühende Dreizählige Knabenkraut. Irritierend wirkt ein Foto des Austernfischers, seltener Gast am Edersee, auf dem man an den zahlreichen Muschelschalen erkennt, dass es an der Nordseeküste aufgenommen wurde.

Diese Kritikpunkte sollen keinesfalls den Eindruck verwischen, dass es sich bei dem vorgestellten Bildband um ein herausragendes und sehr empfehlenswertes Werk handelt.

Wünschenswert für die nächsten Auflagen ist ein Hinweis auf die über 10jährige Tätigkeit der Entwicklungsgruppe Kellerwald-Edersee als „Verein zur Förderung einer integrierten, ökologisch orientierten und wirtschaftsstärkenden Regionalentwicklung im Naturraum Kellerwald“, dessen Arbeitsgruppen u.a. maßgeblich an der Entwicklungsplanung für die Kellerwaldregion mitgewirkt haben.

Wir wünschen den Autoren und dem Herausgeber, dem Naturpark Kellerwald-Edersee, dass dieses Buch die gebührende Anerkennung bei den Bewohnern der Region und ihren Besuchern finden wird.

Wolfgang Lehmann

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Hefte Edertal](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Lehmann Wolfgang

Artikel/Article: [Was Ornithologen und Naturfreunde begeistert 231-233](#)